

# Angste ab- und Vertrauen aufbauen

## Studenten lernen interkulturellen Unterricht

Von Theresia Wildfeuer

Interkulturelle Unterrichtsarbeit haben 20 deutsche und 20 tschechische Studenten im Rahmen eines grenzüberschreitenden Lehrbildungsprojekts der Uni Passau und Uni Budweis an der Grundschule Haidenhof kennengelernt. Die 40 Studenten hospitierten dort, um mehr über den Unterricht in „Deutsch als Zweitsprache“ in der Praxis zu erfahren.

Die Kunstgrundschule ist für Dr. Thomas Primingsdorfer von der Uni Passau „Musterbeispiel für Integration“, denn sie binde mit ihrem Elterncafé und „Deutsch für Eltern“ auch Mütter und Väter aus anderen Ländern ein und motiviere so die Kinder, Deutsch zu lernen. Die Schule weist einen Migrationsanteil von 70 Prozent auf, sagte Dozentin Dr. Doris Cihlars.

Das deutsch-tschechische Projekt des Lehrstuhls für Schulpädagogik von Prof. Dr. Norbert Seibert und Prof. Dr. Hana Andrasová, Leiterin des Germanistischen Instituts der Südböhmischen Uni Budweis, führte die 40 Studenten zunächst an der Uni Passau zusammen, ehe sie gemeinsam das Gymnasium Zwiessel besuchten, an dem tschechische Schüler das bayerische Abitur ablegen können. Anschließend ging es nach Budweis, um

dort miteinander zu lernen und zu üben. Die fünfjährige Begegnung habe ermöglicht, den Aus-



tausch zu intensivieren, sagte Andrasová. Dabei sei großer Wert auf den Unterricht gelegt worden. Die Studenten gastierten an Budweiser Gymnasien und hatten Unterrichtseinheiten für die Klassen dort vorzubereiten.

Die Studenten sammelten viele positive Erfahrungen mit Gleichaltrigen der anderen Kultur. Sie versuchten, in kleinen Gruppen sich zu verständigen, Sicherheit zu gewinnen und sich gegenseitig zu unterstützen. Das Projekt, das die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur und der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds unterstützen, fördere die Mehrsprachigkeit. Die Kooperation mit dem Germanistischen Institut in Budweis sei für den neuen Lehrstuhl „Deutsch als Zweitsprache“ in Passau wichtig, weil dieses darin Experte sei und bereits Erfahrungen sammelte, sagte Cihlars. Der hohe Migrationsanteil an der Schule Haidenhof, in der Kinder aus 20 Nationen lernen, zeige, wie wichtig es ist, diesen Baustein der Lehrerbildung zu forcieren.



**Deutsch-Tschechische Lehrerbildung:** Studenten der Uni Passau und Uni Budweis lernten an der Kunstgrundschule Haidenhof interkulturelle Unterrichtsarbeit kennen, die Schulleiterin Bettina Stummer (2.v.l. vorne), Dozentin Dr. Doris Cihlars (3.v.r.) und Dr. Thomas Primingsdorfer (2.v.r.) vom Lehrstuhl für Schulpädagogik der Uni Passau sowie Prof. Dr. Hana Andrasová (hinten links) von der Uni Budweis erläuterten. – Fotos: Cihlars